

**URGENT ACTION**

# **MENSCHENRECHTLERIN WILLKÜRlich INHAFTIERT**

**BELARUS**

UA-Nr: **UA-85/2022** AI-Index: **EUR 49/6061/2022** Datum: **26. September 2022** – mr

## **NASTA (ANASTASIA) LOIKA**

Die belarussische Menschenrechtsverteidigerin Nasta Loika wird seit dem 6. September unter dem konstruierten Vorwurf des „minderschweren Rowdytums“ willkürlich festgehalten. Sie darf ihren Rechtsbeistand nicht sehen und erhält weder warme Kleidung noch Dinge des täglichen Bedarfs. Auch die notwendige medizinische Versorgung wird ihr verweigert. Nasta Loika wird einzig und allein wegen ihres Menschenrechtsengagements strafrechtlich verfolgt und muss sofort freigelassen werden.

Nasta Loika wurde am 6. September 2022 willkürlich festgenommen, als sie das Minsker Stadtgericht verließ. Sie hatte dort an der Anhörung teilgenommen, bei der das Gericht die Menschenrechtsverteidiger\*innen [Marfa Rabkova](#), [Andrei Chapyuk](#) und ihre acht Mitangeklagten aufgrund konstruierter Anschuldigungen zu langjährigen Haftstrafen verurteilte.

Die belarussische Menschenrechtsverteidigerin wird unter einem konstruierten Vorwurf willkürlich in Haft gehalten. Am 22. September 2022 verurteilte das Bezirksgericht Frunzenski in Minsk sie zum zweiten Mal zu 15 Tagen Haft wegen angeblichen „minderschweren Rowdytums“, einem Verstoß gegen Artikel 19, Absatz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten. Die Anhörung am 22. September fand online statt und Nasta Loika durfte daran nicht teilnehmen. Sie war bereits am 7. September unter derselben Anschuldigung zu 15 Tagen Haft verurteilt worden.

Nasta Loika hat kein Verbrechen begangen. Die strafrechtliche Verfolgung ist eine Vergeltungsmaßnahme für ihre Arbeit als Menschenrechtsverteidigerin. Sie engagiert sich im Bereich Menschenrechtsbildung und gilt als Expertin für die Rechte von Flüchtlingen

Der Zugang zu ihrem Rechtsbeistand wird ihr bislang verwehrt. Die Behörden verweigern ihr auch die von ihr angefragte medizinische Untersuchung, und sie erhält weder warme Kleidung noch andere Dinge des täglichen Bedarfs.

## **HINTERGRUNDINFORMATIONEN**

Nasta Loika ist eine bekannte Menschenrechtsverteidigerin und -trainerin sowie Expertin für die Rechte von Geflüchteten. Ihre Verfolgung ist ein weiterer Schlag gegen die Meinungsfreiheit und die Menschenrechte in Belarus. Die Behörden verfolgen sie nur aufgrund ihrer rechtmäßigen Aktivitäten als Menschenrechtsverteidigerin.

Sie konzentriert ihr Arbeit auf Menschenrechtsverletzungen infolge der repressiven „Anti-Extremismus“-Gesetzgebung in Belarus, den Schutz ausländischer Bürger\*innen und Staatenloser in Belarus sowie auf die Menschenrechtsbildung.

Es ist nicht das erste Mal, dass Nasta Loika wegen ihres Einsatzes für die Menschenrechte verfolgt wird. Seit August 2021 ist sie Verdächtige in einem Strafverfahren im Zusammenhang mit den Aktivitäten des Menschenrechtszentrums Viasna.

**AMNESTY INTERNATIONAL** Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: [ua-de@amnesty.de](mailto:ua-de@amnesty.de) . W: [www.amnesty.de/ua](http://www.amnesty.de/ua)

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



**SCHREIBEN SIE BITTE**

**HÖFLICH FORMULIERTE E-MAILS, FAXE ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN**

- Ich fordere Sie höflich auf, dafür zu sorgen, dass Nasta Loika umgehend freigelassen wird und alle Anklagen gegen sie fallen gelassen werden.
- Sorgen Sie in der Zwischenzeit bitte dafür, dass sie im Einklang mit den internationalen Standards für die Behandlung von Gefangenen behandelt wird.

**ACHTUNG!** Aufgrund der Verbreitung des Coronavirus ist die weltweite Briefzustellung momentan eingeschränkt. Da sich die Zustellung täglich ändern kann, prüfen Sie bitte auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen zum Coronavirus“, ob Briefe im Zielland zugestellt werden. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bis auf Weiteres bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

**APPELLE AN**

**GENERALSTAATSANWALT DER REPUBLIK BELARUS**

Andrei Shved  
Internatsiyanalnaya str. 22  
220030 Minsk, BELARUS  
(Anrede: Dear Prosecutor General /  
Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt)  
**E-Mail: [info@prokuratura.gov.by](mailto:info@prokuratura.gov.by)**

**KOPIEN AN**

**BOTSCHAFT DER REPUBLIK BELARUS**

S. E. Herrn Denis Sidorenko  
Am Treptower Park 32  
12435 Berlin  
**Fax: 030-53 63 59 23**  
**E-Mail: [germany@mfa.gov.by](mailto:germany@mfa.gov.by)**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Belarussisch, Russisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **21. November 2022** keine Appelle mehr zu verschicken.

**PLEASE WRITE IMMEDIATELY**

- I urge you to ensure that Nasta Loika is released immediately and all charges against her are dropped.
- In the meantime, I urge you to ensure that she is treated in accordance with international standards for the treatment of prisoners.

